



Übung 1

Themen: Konsolenanwendung, Methoden, Datentypen

In einem Kühllager für Lebensmittel werden Temperaturen gemessen, anschließend erfasst und ausgewertet. Die Messungen erfolgen über den ganzen Tag und werden im Abstand von einer halben Stunde durchgeführt.

- 1. Legen Sie ein Array zur Erfassung von 24 Temperaturmessungen an. Eine Temperaturmessung besteht aus einem Datum incl. Uhrzeit und einer Temperatur.
- 2. Füllen Sie das Array mit Temperaturmessung-Objekten. Das Datum soll das aktuelle Tagesdatum sein. Die Messung findet stündlich statt. Die Temperatur ist eine Zufallszahl im Wertebereich von -10 bis 30.
- 3. Sorgen Sie dafür, dass die Differenz zwischen zwei aufeinanderfolgenden Messungen nicht mehr als 10 Grad beträgt.
- 4. Berechnen Sie von allen gemessenen Werten die Durchschnittstemperatur.
- 5. Bestimmen Sie aus allen Werten die höchste und die niedrigste Temperatur des Tages und geben Sie diese mit der gemessenen Uhrzeit aus. Bestimmen Sie die Differenz der beiden Grenzwerte.
- 6. Stellen Sie fest, zwischen welchen zwei aufeinanderfolgenden Messungen Temperaturschwankungen von mehr als 5 Grad sind.

Aufgabe 1

Erstellen Sie die Anwendung. Erzeugen Sie zuerst das Array. Füllen Sie das Array mit Objekten der Klasse Temperaturmessung (muss vorher erzeugt werden!). Benutzen Sie dazu eine Methode *Fill*, die eine Zufallszahl mit den geforderten Bedingungen (2. und 3.) erzeugt und zurückgibt. Eine Zufallszahl wird (wie mit Java) unter Verwendung der Klasse Random erzeugt. Datumwerte werden in DateTime-Objekten gespeichert.

Aufgabe 2

Erstellen Sie eine Methode *Average*, die die Durchschnittstemperatur berechnet (4.) zurückgibt. Denken Sie daran, dass die Durchschnittstemperatur eine Gleitkommazahl sein kann.

Aufgabe 3

Erstellen Sie eine Methode *MinMax*, die die geforderten Werte des Punktes 5. Berechnet und ausgibt.

Aufgabe 4

Erstellen Sie eine Methode *Distance*, die die geforderten Werte des Punktes 6. Berechnet und ausgibt.

Aufgabe 5

Erstellen Sie alternativ zu Aufgabe 1 eine Methode *Fill*, die das Array übergeben bekommt und mit Zufallszahlen mit den geforderten Bedingungen (2. und 3.) erzeugt.